

Projekt Pausenhelfer

Liebe Eltern,

Bildung, so wie wir sie verstehen, umfasst mehr, als das Lernen der Kulturtechniken und Kernkompetenzen in Mathematik und Deutsch.

Bildung bedeutet, jungen Menschen auch die Möglichkeit zu geben, sich im Bereich der sozial-emotionalen Intelligenz, der gesellschaftlichen Sozialisation und in der eigenen Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Sozialkompetenz ist vielleicht das zentrale Thema der Gegenwart und Zukunft.

Das bedeutet aber, dass wir auch in den Schulen entsprechende Angebote machen und Lernszenarien entwickeln müssen. Die achtsame Begleitung, vor allem aber auch das lebendige Vorbild sind neben der Vermittlung und Einübung von Regeln und Werten, von zentraler Bedeutung.

Deshalb haben wir verschiedene Projekte und Module an der Schule, die über das „normale Unterrichten“ hinausgehen.

Heute möchten wir Ihnen das Projekt Pausenhelfer vorstellen.

Hierbei geht es in erster Linie darum, die Kinder der 3. und 4. Klassen in den Pausen als Helfer und Ansprechpartner für die anderen Kinder mit einzubeziehen und so die Pausen zu friedlichen Zeiten des gemeinsamen Spiels und Miteinanders zu machen.

Das Projekt wird von unserer Schulsozialarbeiterin Lina Geisbüsch vorbereitet und begleitet. Auch für weitere Fragen steht sie gerne zur Verfügung.

Detaillierte Informationen zum Projekt finden Sie im zweiten Schreiben, das Ihnen heute zugeht.

Gemeinsam wünschen wir uns ein schönes und gemeinsames Miteinander im Schulalltag!

Mit herzlichen Grüßen

Simone Knopp-Dumont
-Schulleitung-

Lina Geisbüsch
-Schulsozialarbeit-

Praktische Umsetzung Projekts Pausenhelfer

Kernanliegen des Projekts:

- Pausenhelfer sind Ansprechpartner*innen für die Schulneulinge und Experten für unsere Schule: Wo ist was? Wo bekomme ich ein Pflaster? etc.
- Pausenhelfer kennen die Regeln für das schulische Miteinander und können Mitschüler*innen bei Bedarf daran erinnern
- Pausenhelfer können bei Scheu den Kontakt zur Pausenaufsicht suchen und herstellen

Praktische Umsetzung:

- 4 rote Westen bzw. T-Shirts mit der Aufschrift „Pausenhelfer“ kennzeichnen die Helfer*innen
- die Klassenlehrer*innen koordinieren den Einsatz
- jede Klasse ist jeweils eine Woche lang als Pausenhelfer im Einsatz (4 Schüler*innen täglich)
- freitags werden die Westen bzw. T-Shirts an die nächste Klasse weitergegeben

Das ist uns ganz wichtig:

- Pausenhelfer sind keine „Schulhof-Sheriffs“ oder Aufsichtspersonen im rechtlichen Sinne
- Pausenhelfer sind immer höflich, nett und hilfsbereit, auch wenn sie auf Regeln hinweisen
- Pausenhelfer haben eine Vorbildfunktion und unterstützen ein friedliches Miteinander, weil sie unsere Regeln gut kennen
- Pausenhelfer können ein Kind bei kleineren Verletzungen in das Gebäude begleiten
- Pausenhelfer sind keine Streitschlichter.

Unsere Pausenhelfer leisten einen wichtigen Beitrag für das soziale Miteinander unserer Schulgemeinschaft. Die Kinder können sich in ihrer Funktion als wichtig und bedeutsam erfahren, ihr Selbstbewusstsein stärken und ihre Sozialkompetenz weiterentwickeln!

